

JAHRGANG 28
AUSGABE 1

Helle Panke

Januar 2018



Käthe Kollwitz: "Gedenkblatt für Karl Liebknecht", Holzschnitt aus dem Jahr 1919

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Leserinnen und Leser,

ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Mit weit mehr als 12.000 Teilnehmer*innen konnten wir einen neuen Besucherrekord aufstellen. Für dieses rege Interesse möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Im Januar geht es mit 16 Veranstaltungen weiter. Vier davon widmen sich aktuellen internationalen Entwicklungen: in Kolumbien (8.), Kuba (16.), der Europäischen Union (16.) sowie in China (17.). Zwei Vorträge beschäftigen sich mit dem Digitalen Wandel: Am 12.1. steigen wir in die Tiefen des Darknet hinab, und am 30.1. sprechen wir über die Transhumanisten und die Korruption fast jeglichen Fortschrittsdenkens im digitalen Kapitalismus.

Mit ebenfalls zwei Veranstaltungen wollen wir Bilanz ziehen über das erste Jahr des Rot-Rot-Grünen Senats. Dazu diskutieren wir am 29.1. mit der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lomp-scher sowie mit Andrej Holm und Vertreter*innen der Stadtgesellschaft. Und am 30.1. wird Katina Schubert im Seniorenklub eine erste Zwischenbilanz ziehen.

Für die Freundinnen und Freunde politischer Theorie bieten wir am 22.1. einen Vortrag über Hegels Revolutionsbegriff an. Zudem wird Ende des Monats das im November leider ausgefallene Seminar zu Agamben und Foucault nachgeholt.

2018 wird ein Jahr der Jahrestage. Im Mai steht der 200. Geburtstag von Karl Marx an, im Herbst jährt sich die Novemberrevolution zum 100. Male, zudem gilt es an 50 Jahre 1968 zu erinnern. Zu all diesen Jubiläen werden wir im Laufe des Jahres Konferenzen und Abendvorträge organisieren. Im Januar ist davon allerdings noch wenig zu spüren. Geschichtsveranstaltungen ohne runde Jubiläen haben wir dennoch im Angebot, zu Rosa Luxemburg (9.), zur Auslandsspionage des MfS (10.), zur Demokratiegeschichte (23.), zu Frauen in Pankow (25.), zur deutschen Okkupationspolitik in Polen während des Zweiten Weltkrieges (29.) und zur sowjetischen Kriegswirtschaft in ebenjenem Zeitraum (31.). Wir sehen uns hoffentlich!

Alles Gute für das neue Jahr und viel Freude mit unserem Programm wünschen
*die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle.*

Alle Mitglieder der Hellen Panke sind zur Jahresversammlung des Vereins eingeladen. Turnusgemäß wählen wir einen neuen Vorstand und werten die Ergebnisse des vergangenen Jahres aus. Die Mitgliederversammlung findet am 24. Januar um 18 Uhr statt. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Der Vorstand des Vereins Helle Panke trifft sich das nächste Mal am 8. Januar 2018 um 19 Uhr in der Kopenhagener Straße 9. Für Mitglieder sind die Vorstandssitzungen öffentlich.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.

Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich

Kein Versand außerhalb Berlins möglich. Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 2. Januar 2018 (Februarausgabe)

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Landeszentrale für politische Bildung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN – JANUAR 2018

08|01|18

MONTAG 19:00 UHR | INTERNATIONALE POLITIK

KEIN FRIEDEN IN KOLUMBIEN?

Konservatismus, Faschismus und die heutige Ultrarechte in Kolumbien

Der Friedensschluss von Havanna, in dem die Revolutionären Streitkräfte Kolumbiens (FARC) und die Regierung den jahrzehntelangen Bürgerkrieg für beendet erklärten, wurde von der veröffentlichten Meinung überwiegend positiv aufgenommen. In Wirklichkeit kam er aber eher einer weitgehend bedingungslosen Kapitulation der Guerrilla gleich und führte bislang keineswegs zu einer Befriedung des Landes.

Im Gegenteil, gerade das erste "Friedensjahr" sah eine neue, besonders enthemmte Welle der Gewalt gegen Kleinbauern, Gewerkschafter*innen, Journalist*innen, politische Aktivist*innen und soziale Minderheiten. Triebfeder dieser teils staatlich, teils nicht-staatlich organisierten Gewalt ist dabei die kolumbianische Rechte, deren militante Ideologie und politische Intransigenz eine Blutspur durch die Geschichte des Landes gezogen hat.

Referent: Dr. Joachim Jachnow (Historiker, Universidad Autónoma de Puebla, Mexiko, mehrjähriger Kolumbienaufenthalt, Promotion 2015 an der FU Berlin zum Thema "Modernisierung und Weltanschauung: Konservative Ideologie und Praxis in Kolumbien")

Moderation: Lucie Matting (Projektmanagerin Mexiko, Mittelamerika und Kuba, RLS)

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

09|01|18

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

ROSA LUXEMBURGS "MILITÄRISCHE SCHUTZHAFT" 1918 IM BRESLAUER FRAUENGEFÄNGNIS

Annelies Laschitza berichtet Neues über die Situation und die Gedanken Rosa Luxemburgs während der "militärischen Schutzhaft" 1918 im Breslauer Frauengefängnis. Sie verwendet Ergebnisse aus der Arbeit am Band 7 der Gesammelten Werke Rosa Luxemburgs, der Anfang 2017 erschienen ist.

Referentin: Prof. Dr. Annelies Laschitza

Moderation: Marilies Müller

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

10|01|18

MITTWOCH 19:00 UHR | GESCHICHTE

RUHRPOTTSPIONE

DDR-Spionage im Ruhrgebiet – am Beispiel Bochum, Dortmund und Essen

Das Ruhrgebiet zählte zu den operativen Metropolen der nachrichtendienstlichen Arbeit des MfS. Die dichte Kette an großen Städten, die verschiedensten Landsmannschaften, die vielfachen familiären Verknüpfungen und eine beachtenswerte, wenn auch grau gewordene Arbeiterbewegung boten einen faszinierenden Humus. Nahezu ein Viertel ihrer Quellenressource hatte die Hauptverwaltung A in Nordrhein-Westfalen konzentriert.

Referent: Dr. Helmut Müller-Enbergs (Adjungeretprofessor der Syddansk Universitet, DK)

Moderation: Dr. Alexander Amberger

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

12|01|18

FREITAG 19:00 UHR | DIGITALER WANDEL

DAS DARKNET ALS GEGEN-INTERNET?

Eine politische Reise in die digitale Unterwelt

Eine politische Nutzung des Darknets steckt noch in den Kinderschuhen. Jedoch sind bereits linke IT-Kollektive wie Riseup, Systemli und Indymedia dort vertreten. Als politisch kann man auch die Nutzung für das Leaking von Dokumenten bezeichnen. So haben die *New York Times*, der *Guardian* oder die *taz* Darknet-Postfächer für potenzielle Whistleblower eingerichtet. Im Vortrag wird die kleine, aber feine Landschaft des politischen Darknets skizziert und eine verständliche Einführung in die Funktionsweise der Anonymisierungstechnologie Tor gegeben.

Referent: Stefan Mey (Autor "Darknet – Wie die digitale Unterwelt funktioniert", C.H.Beck)

Moderation: Fabian Kunow

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

16|01|18

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

KUBA IN GEFAHR?

Die Beziehungen zwischen den USA und Kuba in Vergangenheit und Gegenwart

Mit dem Wechsel an der Spitze der US-Regierung hat sich der Ton seitens der USA gegenüber Kuba wieder verschärft. Präsident Trump hat die Erlasse seines Amtsvorgängers teilweise zurückgenommen und eine Verschärfung der Blockade angekündigt. Wird Kuba angesichts der ökonomischen Übermacht der USA seine Prinzipien beibehalten können? Wie wird sich die gegenwärtige Lage in Venezuela und Brasilien auf den Integrationsprozess in Lateinamerika und letztlich auch auf Kuba auswirken?

Referent: Jörg Rückmann (Koordinator der AG Cuba Sí in der LINKEN)

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

04

16|01|18

DIENSTAG 19:00 UHR | EUROPA VON LINKS

EU-GLOBALSTRATEGIE NACH BREXIT UND TRUMP

Bahn frei für den nächsten Militarisierungsschub?

Schon lange drängen einflussreiche Akteure in Politik und Militär darauf, den Aufstieg der EU zu einer (militärischen) Weltmacht zu ermöglichen. Lange erwies sich Großbritannien allerdings als Bremser, was den Aufbau eines schlagkräftigen EU-Militärapparates angeht. Seit dem britischen Austrittsreferendum werden zahlreiche Initiativen auf den Weg gebracht, die eine umfassende Militarisierung der Europäischen Union nach sich ziehen werden.

Referent: Jürgen Wagner (Tübinger Informationsstelle Militarisierung e.V.)

Moderation: Dr. Janeta Mileva

Kosten: 2,00 €

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

17|01|18

MITTWOCH 19:00 UHR | INTERNATIONALE POLITIK

NEUE ÄRA ODER BALDIGER ZUSAMMENBRUCH IN CHINA?

In den letzten Jahren hat die Kommunistische Partei Chinas versucht, den Staat zu konsolidieren. Angesichts einer veränderten Weltlage will sie ihre Kontrolle über Waren- und Kapitalströme global erweitern und neue Einflussphären gewinnen. Die Liste ihrer Probleme bleibt aber lang: Umweltschäden, Schulden, die immense Kluft zwischen Arm und Reich, Streiks, Spaltungen in der chinesischen Führung u.a.m. Stehen wir tatsächlich vor dem "chinesischen Jahrhundert", oder bricht der chinesische Kapitalismus bald in sich zusammen?

Referent: Ralf Ruckus

Moderation: Jenny Simon

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

22|01|18

MONTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

HEGELS REVOLUTIONSTHEORIE

Der Kampf der Aufklärung mit sich selbst

Die Französische Revolution besaß für Georg Wilhelm Friedrich Hegel zeitlebens große Bedeutung. In der Revolution habe sich "der Mensch auf den Kopf, d. i. auf den Gedanken [ge]stellt und die Wirklichkeit nach diesem erbaut". Doch trieb den Philosophen auch die Frage um, wie diese Verobjektivierung menschlicher Freiheit in welthistorischem Maßstab, der "herrliche[...] Sonnenaufgang", schon kurze Zeit später in eine blutige Schreckensherrschaft, den *terreur*, umschlagen konnte. Er entwickelte eine Theorie der Revolution, mit dem Ziel, die Aufklärung über sich selbst aufzuklären. Dieser Theorie will sich der Vortrag widmen.

Referent: Dr. phil. Nils Baratella (Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Oldenburg)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Sozialtheorie Bochum e.V.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

23|01|18

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

ZUR DEMOKRATIE IN DER GESCHICHTE UND DEMOKRATIE IN UNSEREN TAGEN

Historische und aktuelle Probleme der Demokratie werden in der politischen Debatte zunehmend kontrovers diskutiert. Gleichzeitig verengen sich die Gestaltungsräume gewählter Vertretungskörperschaften und die Chancen für tatsächliche Teilhabe der Bürger. Es geht um Nachdenken und Austausch über Ursachen und Alternativen.

Referent: Prof. Dr. Herbert Graf

Moderation: Helga Labs

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

24|01|18

MITTWOCH 18:00 UHR | VERSAMMLUNG

MITGLIEDERVERSAMMLUNG "HELLE PANKE" E.V.

Die Mitglieder unseres Vereins sind zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

25|01|18

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

SPURENSUCHE

Frauen in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

Es liegt ein bemerkenswertes Büchlein vor mit dem Titel "Spurensuche". Es weckt Interesse und die Frage: Wer waren diese Frauen?

Es ist "Spurensuche" Nummer drei in einer Reihe, herausgegeben vom Bezirksamt Pankow auf Anregung und mit tatkräftiger Unterstützung aktiver Frauen im Umkreis von Pankows Gleichstellungsbeauftragter Heike Gerstenberger. Ihrem Vorwort stellt sie die Lebensmaxime einer der 19 porträtierten Frauen voran, der Musikwissenschaftlerin Dr. Inge Lammel:

"Ich bin ein Mensch, der immer wirksam werden, etwas in Bewegung setzen muß."

Worte wurden zu Taten all der Frauen, deren bewegtes Leben – ob als Lehrerin, Ärztin oder Arbeiterin, als Rabbinerin, Schriftstellerin oder Sozialpolitikerin – von Zivilcourage zeugt im Kampf gegen jedwede Ausgrenzung, Faschismus und Krieg, für eine Welt in Frieden.

Referentin: Sabine Krusen (Mitautorin des Bandes und Leiterin des Frauentreffs HELMA in Marzahn-Hellersdorf)

Moderation: Marlene Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

27-28|01|18

SONNABEND UND SONNTAG | JUNGE PANKE

SEMINAR: MICHEL FOUCAULT & GIORGIO AGAMBEN

Biopolitik und "nacktes Leben" (Nachholtermin des Seminars vom 25./26.11.2017)

Nach einer kurzen Einleitung in den Werkkontext von Foucault und Agamben werden wir uns am ersten Tag kritisch mit Agambens Figur des *homo sacer* und ihren aktuellen politischen Bezügen beschäftigen. Am zweiten Tag steht dann Foucaults Biopolitik/Biomacht im Mittelpunkt. Textauszüge werden vorab zur Verfügung gestellt.

Mit: Prof. Dr. Hania Siebenpfeiffer (Universität Greifswald)

Organisation: Fabian Kunow

Kosten: 15,00 Euro / 8,00 Euro ermäßigt (inkl. zwei Mittagessen).

Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

29|01|18

MONTAG 19:00 UHR | GESCHICHTE

"EHRBARE KAUFLEUTE" IM EROBERTEN POLEN 1939-1945

Wie hanseatische Handelsfirmen von Besatzung und Judenverfolgung profitierten

Am Beispiel der zahlreichen Überseefirmen aus Hamburg und Bremen werden deutsche Wirtschaftsinteressen während des Zweiten Weltkriegs im besetzten Polen untersucht. Zum einen unterstützten diese sogenannten "Einsatzfirmen" die deutschen Besatzungsbehörden bei der Ausbeutung und Beherrschung der polnischen Bevölkerung. Zum anderem profitierten sie von der Verfolgung und Ermordung der jüdischen Polen.

Referent: Felix Matheis (promoviert an der Universität Hamburg zum Thema "'Hamburg im Osten' Die Besatzung Polens aus der Perspektive der Hansestadt 1939-1945")

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke e.V., Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

29|01|18

MONTAG 20:00 UHR | LINKE METROPOLITIK

WAS WURDE IN EINEM JAHR IN DER WOHNUNGSFRAGE GESCHAFFT?

Ein gutes Jahr ist der rot-rot-grüne Berliner Senat im Amt. Eines der wichtigsten, wenn nicht sogar das wichtigste stadtpolitische Thema ist die Wohnungsfrage. Wer eine Wohnung sucht, muss immer tiefer in die Tasche greifen. Viele Berliner*innen verbanden mit der Ernennung von Katrin Lompscher zur Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen die Hoffnung, dass sich in der Berliner Wohnungsfrage rasch etwas zum Besseren verändert, dass die Dynamik von Spekulation mit Wohnraum sowie die immer höher steigenden Mieten durchbrochen oder zumindest abgemildert werden. Wir wollen bei Katrin Lompscher nachfragen und Bilanz ziehen: Was ist in der Wohnungsfrage erreicht worden und vor allem, wo hakt es aus welchen Gründen?

Diskussion mit: Katrin Lompscher (Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen), Julian Benz (Mietshäuser Syndikat) u.a.; Moderation: Dr. Andrej Holm

Kosten: 2,00 Euro

Ort: ACUD MACHT NEU, Veteranenstr. 21, 10119 Berlin

30|01|18

DIENSTAG 10:30 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

EIN JAHR ROT-ROT-GRÜN IN BERLIN – BILANZ UND AUSBLICK

Achtung: Beginn erst um 10:30 Uhr! Die finanziellen Handlungsspielräume sind größer als unter Rot-Rot I und II. Zahlreiche Wahlkampfversprechen konnten bereits eingelöst werden, von einer Absenkung des Preises für das Sozialticket bis zu einer neuen AV Wohnen mit realistischen Richtsätzen. Allerdings gilt es noch viele Probleme zu bewältigen, z.B. den enormen Sanierungsbedarf bei den Schulen oder die rasant steigenden Mieten bei einem jährlichen Nettozuzug von rund 50.000 Menschen. Wir ziehen eine Zwischenbilanz nach einem Jahr.

Referentin: Katina Schubert (Landesvorsitzende DIE LINKE.Berlin)

Moderation: Dr. Siegfried Wein

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

30|01|18

DIENSTAG 19:00 UHR | DIGITALER WANDEL

DER TRANSHUMANISMUS

Ein Sinnangebot im Überwachungskapitalismus

Vor allem in der IT-Industrie agierende Treiber technischen Fortschritts nutzen scheinliberal-individualistische Rechtfertigungen, um neue absolute Herrschaft zu begründen. Der Seitensträngen des Sozialismus entstammende Transhumanismus ist, als eine visionäre Weltanschauung, die unsere fragile Körperlichkeit überwinden und die Träume des Space Age verwirklichen will, ein eher kindisches Sinnangebot. Es lässt sich an ihm aber die Korruption fast jeglichen Fortschrittsdenkens in einer technowissenschaftlich überforderten Spätmoderne zeigen. Die Entstellung der Befreiungshoffnungen durch Fähigkeitenfixierung und das Schlürfen süßer Gifte des Überwachungskapitalismus ist zu kritisieren.

Referent: Christopher Coenen (Institut f. Technikfolgenabschätzung & Systemanalyse Karlsruhe)

Moderation: Fabian Kunow

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

31|01|18

MITTWOCH 19:00 UHR | GESCHICHTE

DER PREIS DES SIEGES

Die sowjetische Kriegswirtschaft im "Großen Vaterländischen Krieg"

Der Sieg über Nazideutschland hat die Sowjetunion ungeheure Opfer gekostet. Die Last des Krieges führte zu einem Bruch in der Wachstumsdynamik. Welche Rolle spielte die Kriegsfahrt für die Industrialisierungspolitik? Wie war das Land auf einen Krieg vorbereitet? Wie konnte die Versorgung der Front erreicht werden – und was waren die langfristigen Kriegsfolgen?

Referent: Sebastian Gerhardt

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

08